

## **Wiederaufnahme des Unterrichts I – Informationsbrief für Eltern und Schülerinnen und Schüler**

*München/Moosach, 8. Mai 2020*

Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

seit fast zwei Wochen ist das Gymnasium München/Moosach nach der allgemeinen Schulschließung am 13. März 2020 für die Abiturientinnen und Abiturienten wieder geöffnet. Bisher sind wir mit den Abläufen weitgehend zufrieden, auch wenn einzelnen das Einhalten der Abstandsregelung offensichtlich schwer fällt. Hier bitten wir nochmals die Eltern des Abiturjahrgangs um Unterstützung und darum, mit ihren (erwachsenen) Kindern insbesondere das Ansteckungsrisiko für andere, schwächere Menschen herauszustellen.

Vom Kultusministerium wurden in den letzten Tagen die wesentlichen Rahmenbedingungen für die Wiederaufnahme des Unterrichts in den anderen Jahrgangsstufen festgelegt. Wie schon mitgeteilt, wird ab dem Montag, dem 11. Mai 2020, zunächst die eine Hälfte der Q11 am Präsenzunterricht teilnehmen dürfen, eine Woche später dann im Wechsel die zweite Hälfte der Q11. Ab 18. Mai 2020 dürfen die 5. und 6. Klassen den Präsenzunterricht besuchen, ebenso in zwei Gruppen im Wechsel. Die Vorgaben für die Unterrichtsorganisation gehen dahin, dass die Zahl der tatsächlich an einem Schultag anwesenden Schülerinnen und Schüler weiterhin deutlich begrenzt sein soll, um das Infektionsrisiko zu beschränken. Deshalb werden alle Kurse und Klassen in der Regel geteilt und im wöchentlichen Wechsel unterrichtet, aller Voraussicht nach bis zum Schuljahresende. Das rollierende System kann anfangs für eine ungleiche Unterrichtsverteilung zwischen den beiden Gruppen eines Kurses bzw. einer Klasse sorgen, bis zum Schuljahresende wird sich dies aber ausgleichen. In jedem Fall werden die Schülerinnen und Schüler einer Klasse oder eines Kurses, die gerade zu Hause lernen müssen, geeignete Arbeitsaufträge im Präsenzunterricht oder über mebis erhalten, sodass die Zeit gut für das Lernen genutzt werden kann.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 10 sollen nach den Pfingstferien mit dem Unterricht starten, und zwar ebenfalls jede Klasse geteilt in zwei Gruppen, die rollierend im wöchentlichen Wechsel unterrichtet werden. Bis dahin erhalten diese Klassen weiterhin „Unterricht zu Hause“. Dieser wurde zuletzt durch die Möglichkeit von Videokonferenzen erweitert, von denen mir schon erste positive Erfahrungen berichtet wurden. Sicherlich ist das kein Ersatz für den schulischen Unterricht. Auch ist zu bedauern, wenn vier Jahrgangsstufen weiterhin von den Schulen ferngehalten werden. Trotzdem bitte ich hier um Verständnis für diese „Zumutung“, die letztlich im Interesse des Allgemeinwohls liegt.

Im Folgenden möchte ich Sie vor allem über die Planungen und Regelungen am GMM für die nächsten Wochen im Präsenzunterricht informieren; diese werden nach den Pfingstferien auch für die Jahrgangsstufen 7 bis 10 von Bedeutung sein. Die Regelungen für die Q12 bleiben in der nächsten Woche im Wesentlichen so wie zuletzt, nur bei den Räumen gibt es Veränderungen.

### **UNTERRICHTSORGANISATION IN DER Q11**

Die Teilung der Q11 in zwei Schülergruppen A und B war nicht leicht zu bewerkstelligen, da die Kurse ja ganz unterschiedlich zusammengesetzt sind. Die jetzige Lösung sorgt für das Einhalten der vorgegebenen Kursgrößen. Folglich ist eine Veränderung nicht mehr möglich, da sonst in

einem anderen Fach oder Kurs zu große Schülergruppen entstehen. In Absprache mit der Realschule nutzen unsere Schülerinnen und Schüler der Q11 und Q12 nur den **Haupteingang Gerstraße**. Dort wird auch in der nächsten Woche darauf geachtet, dass sich keine Staus vor oder in der Schule bilden, zudem gibt es hier eine Desinfektionsstation. In jedem Fall ist ein **rechtzeitiges Erscheinen** am Haupteingang sinnvoll, der immer nur zu festen Zeiten (7.30-8.00 Uhr; 1. und 2. Pause; 13.00-13.15 Uhr) geöffnet sein wird. Ein Verlassen der Schule von innen ist immer möglich.

Auf Anordnung des Ministeriums wird im Ausbildungsabschnitt 11.2 „weitgehend“ auf die Nachholung von **Leistungserhebungen** verzichtet. Im Einzelfall können jedoch zur Feststellung der Leistungsfähigkeit kleine Leistungsnachweise, insbesondere Rechenschaftsablagen und Unterrichtsbeiträge erhoben und im Ergebnis des Kurshalbjahres 11.2 berücksichtigt werden, wenn dieses sich dadurch nicht verschlechtert. Grundsätzlich soll die Bildung der Halbjahresleistung aus den vorliegenden Leistungen und/oder einer Hochrechnung der jeweiligen Punktzahl bzw. des jeweiligen Durchschnittswerts aus den Ergebnissen des Ausbildungsabschnitts 11.1 erfolgen. Genauere Hinweise für die Vorgehensweise (einschl. der Möglichkeit, Ersatzprüfungen durchzuführen) erhalten die Schülerinnen und Schüler der Q11 von Frau Gerstner. **Bis zu den Pfingstferien werden am GMM jedenfalls gar keine Leistungserhebungen erfolgen.**

Bezüglich einzelner Fächer in der Q11 hat das Ministerium Folgendes bestimmt:

- Der Unterricht in den Profulfächern findet nicht mehr statt, sie gelten dennoch als belegt und können eingebracht werden. Dadurch soll der Fokus auf die Vermittlung aller abiturrelevanter Stoffgebiete gerichtet werden können.
- Vorerst wird auf die Durchführung eines praktischen Sportunterrichts verzichtet.
- Im naturwissenschaftlichen Unterricht ist auf die Durchführung von Schülerexperimente zu verzichten.
- Im Musikunterricht können bis auf Weiteres keine praktischen Übungen im Gesang durchgeführt werden.
- W-Seminare: Hier steht in Q11.2 die individuelle Betreuung der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund, damit die Seminararbeit erstellt werden kann. Einzelne Sitzungstermine können nach Vorgabe der Lehrkraft stattfinden.
- P-Seminare: Auf den Präsenzunterricht im P-Seminar wird im Semester 11.2 aufgrund der Tatsache, dass keine Partner- und Gruppenarbeiten sowie auch keine außerunterrichtlichen Aktivitäten möglich sind, in der Regel verzichtet.

## **UNTERRICHT IN DEN KLASSEN 5 UND 6**

Die 5. und 6. Klassen werden nach dem Alphabet in zwei gleich große Gruppen geteilt, die im wöchentlichen Wechsel ab dem 18.05. bzw. dem 25.05. voraussichtlich bis zum Schuljahresende so unterrichtet werden. Die genaue Einteilung wird den Schülern bzw. Eltern ab Montag (11.05.) von den Klassenleitungen mitgeteilt. Ein Wechsel kann nur aus triftigem Grund über die Klassenleitung beantragt werden. Am jeweils ersten Tag an der Schule – nach über zwei Monaten Abwesenheit – beginnen wir mit einer Klassenleiterstunde (Doppelstunde), in der eingehend die Situation besprochen wird. In der Regel erhalten alle Kinder den gleichen Unterricht bei der gewohnten Lehrkraft. Über die Stundenplanänderungen informieren wir rechtzeitig.

Die Unterstufenschüler können das Schulgelände nur über klassenweise festgelegte Eingänge betreten, um die Schülerströme zu teilen. Dann gehen sie über die jeweils zugewiesenen Treppenhäuser zu ihren Klassenzimmern bzw. in den Container C (Feldmochinger Vorläuferklassen). Genauere Pläne und weitere Informationen dazu erhalten Sie in einem weiteren Elternbrief am

Ende der nächsten Woche. Bitte denken Sie aber schon in diesen Tagen daran, dass Ihr Kind nur mit einem einfachen Mund- und Nasenschutz die Schule betreten darf. Auch die Planungen für die Wiedereröffnung der OGTS laufen an. Sobald wir hierüber mehr sagen können, teilen wir Ihnen dies mit. Bitte geben Sie Ihrem Kind Essen und Trinken mit, da der Pausenverkauf und die Mensa derzeit noch nicht geöffnet sind. Auch hier erhalten Sie, sobald es möglich ist, genauere Informationen.

### **ANWESENHEIT UND KRANKHEIT**

Grundsätzlich besteht für alle Schülerinnen und Schüler der für den Präsenzunterricht vorgesehenen Klassen bzw. Gruppen Anwesenheitspflicht. Diejenigen, die einer Risikogruppe angehören, sollen sich bei der Oberstufenkoordinatorin Frau Gerstner (Q11) bzw. bei der Schulleitung (Ansprechpartner für die Klassen 5 und 6 ist Herr Selmeier) melden. Diese Schüler können dann die Erlaubnis erhalten, zu Hause zu bleiben, und werden dann die Unterrichtsunterlagen über die digitalen Medien erhalten; es wird hier jeweils nach einer spezifisch passenden Lösung gesucht.

Im Krankheitsfall dürfen die Schülerinnen und Schüler nicht am Unterricht vor Ort teilnehmen, bitte melden Sie dann Ihr Kind wie immer in der Früh krank. Bei Auftreten von Symptomen, die in den Umkreis einer Corona-Erkrankung gehören (z.B. Fieber, Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks- bzw. Geruchssinns, Hals- und Gliederschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall), bitten wir umgehend um die entsprechende Information. Falls eine Corona-Infektion auftritt und eine positive Testung erfolgte, ist ebenfalls sofort die Schulleitung zu informieren, die dann das Gesundheitsamt verständigt, das über die Folgen für das Abhalten des Präsenzunterrichts (Ausschluss einzelner Schülerinnen und Schüler vom Unterricht, Schulschließung etc.) entscheidet. Natürlich wird solch eine Meldung vertraulich behandelt.

### **ABSTANDSREGELUNG**

Organisatorisch wird alles unternommen, dass stets im Schulgebäude der nötige **Abstand von 2 m** eingehalten werden kann. Dies gilt zum einen für die Klassen- und Kursräume mit einer speziell vorgenommenen Sitzordnung, die nicht verändert werden darf und die auch keine Partner- und Gruppenarbeiten zulässt. Zum anderen müssen die Schülerinnen und Schüler auch beim Betreten und Verlassen der Schule und der Kursräume sowie bei Pausen und beim Stundenwechsel an die Abstandsregelung halten. Hier werden die Lehrkräfte für ein Ein- und Austreten der Schüler einzeln sorgen und auch die Platzanweisung vornehmen. In den Treppenhäusern und Gängen erinnern Schilder an diese Notwendigkeit.

Die Abstandsregelung muss auf dem Schulgelände und auch außerhalb beachtet werden, z.B. in den Pausen auf den Freiflächen, an den Fahrradständern und an den Straßen um die Schule herum. So wichtig ein Aufenthalt im Freien, z.B. in einer Pause, sein kann, so nötig ist auch hier die räumliche Distanz zu anderen.

### **HYGIENEREGELN**

Neben der zentral wichtigen Abstandsregelung ist das Einhalten der weiteren Hygienebestimmungen wichtig, insbesondere das **regelmäßige Händewaschen**, das **Einhalten der Nies- und Hustenetikette** und das häufige **Lüften der Räume** (s.a. die *Regeln für den Präsenzunterricht der Q11 und Q12* auf dem *Schwarzen Brett* des Elternportals). An und in den Toiletten sind die nötigen hygienischen Vorkehrungen getroffen, Desinfektionsmöglichkeiten finden sich für die Oberstufenschüler vor den Kursgängen und können bei Bedarf, aber nicht im Übermaß, genutzt

werden. Für die jüngeren Schülerinnen und Schüler werden die Lehrkräfte über entsprechende Desinfektionsmittel in den Klassenzimmern verfügen. In der nächsten Woche halten wir weiterhin daran fest, dass im gesamten Schulgebäude ein einfacher **Mund- und Nasenschutz** getragen werden muss. Die Begründung dafür entnehmen Sie bitte dem Elternbrief vom 24.04.2020.

#### **ABITURPRÜFUNGEN**

An den Tagen der schriftlichen Abiturprüfungen findet aufgrund des hohen Personalbedarfs bei deren Durchführung nur von der 3. bis zur 6. Stunde der Unterricht für die anderen Jahrgangsstufen statt. Dies betrifft den 20. Mai (Deutsch-Abitur), den 26. Mai (Mathematik-Abitur) und den 29. Mai (3. Abiturprüfungsfach). Die Prüfungen werden in unseren Sporthallen geschrieben, in denen die Abstandsregelung problemlos umzusetzen ist und auch die Durchlüftung selbst bei höheren Temperaturen gut möglich ist.

#### **UNTERSTÜTZUNG VON EINZELNEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN**

Die Corona-Krise und die Schulschließung stellen für alle betroffenen Familien eine große Herausforderung dar. Manchmal waren und sind diese leichter zu bewältigen, manchmal schwerer. Deshalb haben wir auch wiederholt auf unsere Unterstützungs- und Beratungsangebote aufmerksam gemacht. Mit Hilfe der Leitung der OGTS und ihren Betreuern bieten wir inzwischen auch individuelle Unterstützungsmaßnahmen für den „Unterricht zu Hause“ an. Zuständig dafür sind zunächst die jeweiligen Klassenleitungen und dann für die Koordination Herr Selmeier.

#### **NOTFALLBETREUUNG**

Die bestehende Notfallbetreuung wird für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen immer in den Wochen des „Unterrichts zu Hause“ wie bisher zur Verfügung stehen. Auch in den Pfingstferien wird diese für die entsprechenden Kinder eingerichtet. Zur besseren Planung bitten wir aber für diesen Zeitraum um eine Voranmeldung per Mail an die Schule, und zwar bis zum 28. Mai 2020. Bitte geben Sie neben dem Schülernamen und der Klasse auch die Betreuungstage und -zeiten an.

**Liebe Eltern, nachdem bisher vieles gut funktioniert hat, bin ich zuversichtlich, dass wir auch die nächsten Wochen erfolgreich bewältigen können, wobei die Durchführung der Abiturprüfungen oberste Priorität hat. Deshalb tun wir alles, um die Verbreitung des Virus zu verhindern. Ich verstehe es, wenn manche von Ihnen inzwischen ungeduldig werden. Da ich selbst Kinder in den entsprechenden Jahrgangsstufen habe, weiß ich, dass das Lernen zu Hause nicht immer problemlos abläuft. Bitte haben Sie Verständnis und Geduld, mit Ihren Kindern und mit der Schule! Wir alle am GMM bemühen uns täglich um einen sicheren Aufenthalt aller an der Schule sowie um eine immer bessere Ausgestaltung der „Schule zu Hause“, die wir in wenigen Wochen aufgebaut haben. Vielen Dank!**

Mit besten Grüßen  
gez. Dr. S. Illig